



# Die Qualität muss stimmen: Pflegequalität für pflegebedürftige Menschen



Dr. Martin Schölkopf  
Leiter der Unterabteilung Pflegesicherung  
Bundesministerium für Gesundheit



# Inhalt

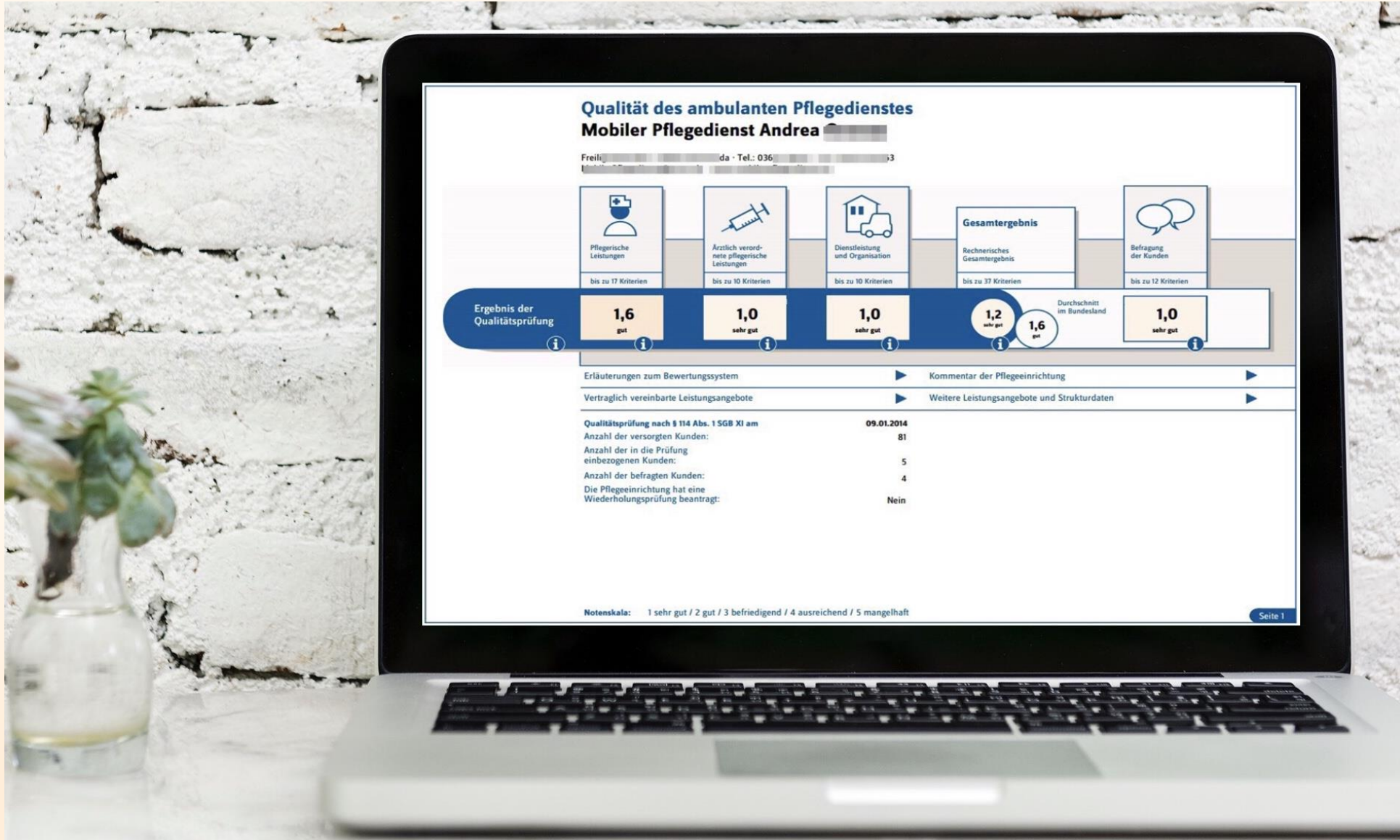
1. Erwartungen an die Qualitätssicherung
2. Defizite des aktuellen Systems
3. Weichenstellungen des Gesetzgebers
4. Bedeutung des neuen Qualitätssystems für die Versorgung
5. Herausforderungen vor dem Start des neuen Systems



# 1. Erwartungen an die Qualitätssicherung

- Das Qualitätssystem ist in der Lage, die tatsächliche Qualität der Pflegeleistung abzubilden.
- Das System unterstützt die Einrichtungen beim Qualitätsmanagement und trägt unmittelbar zur Verbesserung der Qualität bei.
- Die Ergebnisqualität steht im Fokus der Qualitätsmessung.
- Das System ist (pflege-)wissenschaftlich fundiert.
- Die Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten aussagekräftige Informationen.







## 2. Defizite des aktuellen Systems

Das bisherige System der Pflegenoten bildet die Qualität der Pflege nicht ausreichend differenziert ab.

Die Selbstverwaltung war aus sich heraus nicht in der Lage, das System zu reformieren.





# 3. Weichenstellungen des Gesetzgebers

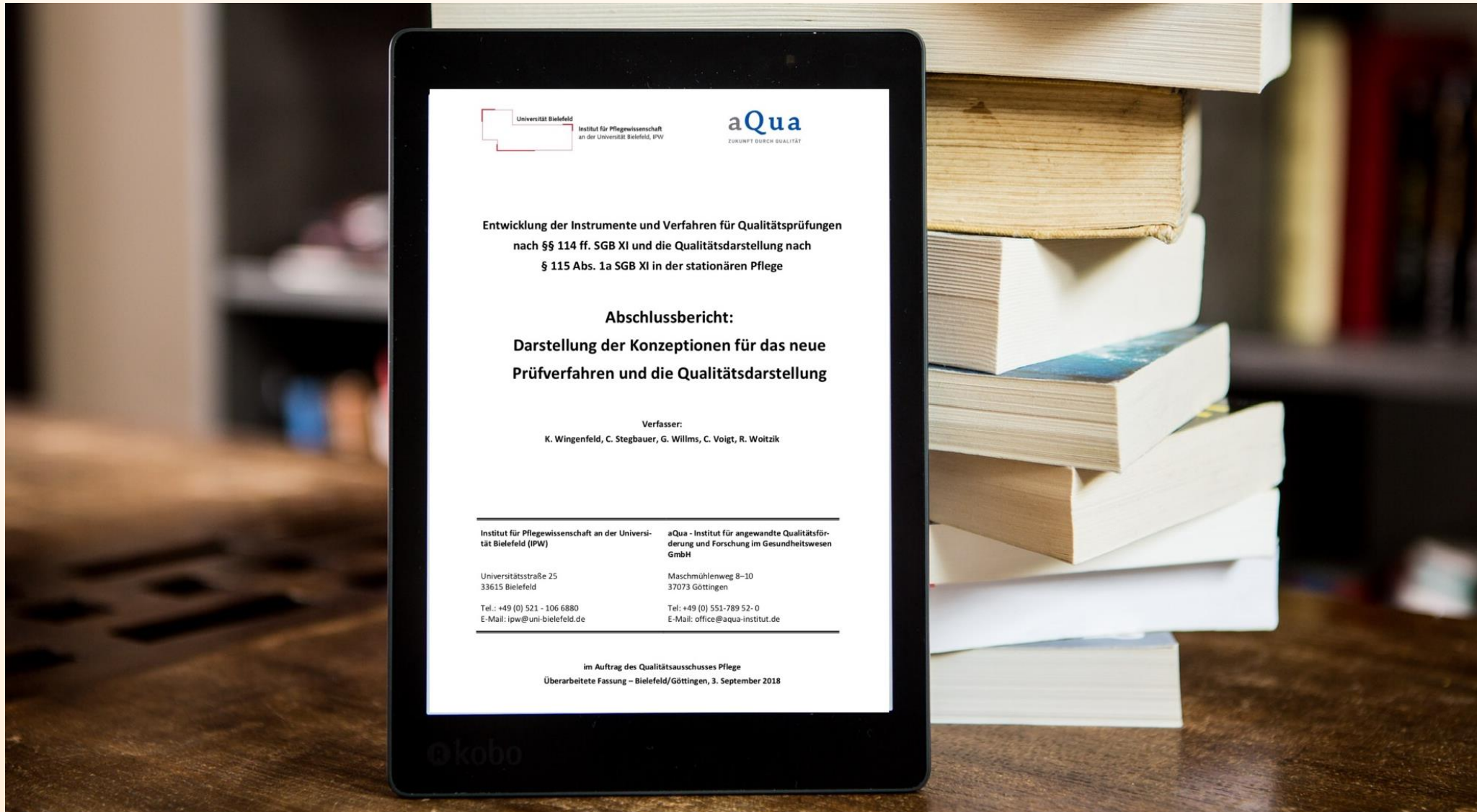
## Zweites Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

- Qualitätsausschuss als Entscheidungsgremium der Vertragsparteien, erweiterter Qualitätsausschuss bei Uneinigkeit.
- Verpflichtung, neue Instrumente zur Qualitätsmessung und -darstellung durch unabhängige Institute oder Sachverständige entwickeln zu lassen
- Einführung der neuen Qualitätssysteme durch Maßstäbe und Grundsätze, Qualitätsprüfungsrichtlinien und Qualitätsdarstellungsvereinbarung



### Das Pflegestärkungsgesetz II

Das Wichtigste im Überblick





# 3. Weichenstellungen des Gesetzgebers

## Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG)

- Start des neuen stationären Qualitätssystems zum 1. Oktober (Datenerfassungen) bzw. zum 1. November 2018 (Qualitätsprüfungen)
- Ankündigung der Prüfung einen Tag im Voraus
- Flexibilisierung des Prüfrhythmus bei guter Qualität
- Eingewöhnungsphase: die Ergebnisse der ersten Datenerfassung werden nicht veröffentlicht
- Berichtspflicht des GKV-SV über die Erfahrungen mit dem neuen System
- Evaluation der Bewertungssystematik durch unabhängige Wissenschaftler
- Förderung der Schulungen in den Einrichtungen (1.000€ je Pflegeheim)

## 4. Bedeutung des neuen Qualitätssystems für die Versorgung



- **Transparenz:** Die Qualitätsberichterstattung soll Pflegebedürftige und ihre Angehörigen dabei unterstützen, die richtige Einrichtung zu finden.
- **Schutz:** Das Qualitätssystem dient dem Schutz der Pflegebedürftigen vor mangelhafter Pflege.
- **Verbesserung:** Insbesondere die Daten zur Ergebnisqualität sollen in das interne Qualitätsmanagement der Einrichtungen einfließen und damit zu konkreten Qualitätsverbesserungen beitragen.



# 4. Bedeutung des neuen Qualitätssystems für die Versorgung





# 5. Herausforderungen vor dem Start des neuen Systems

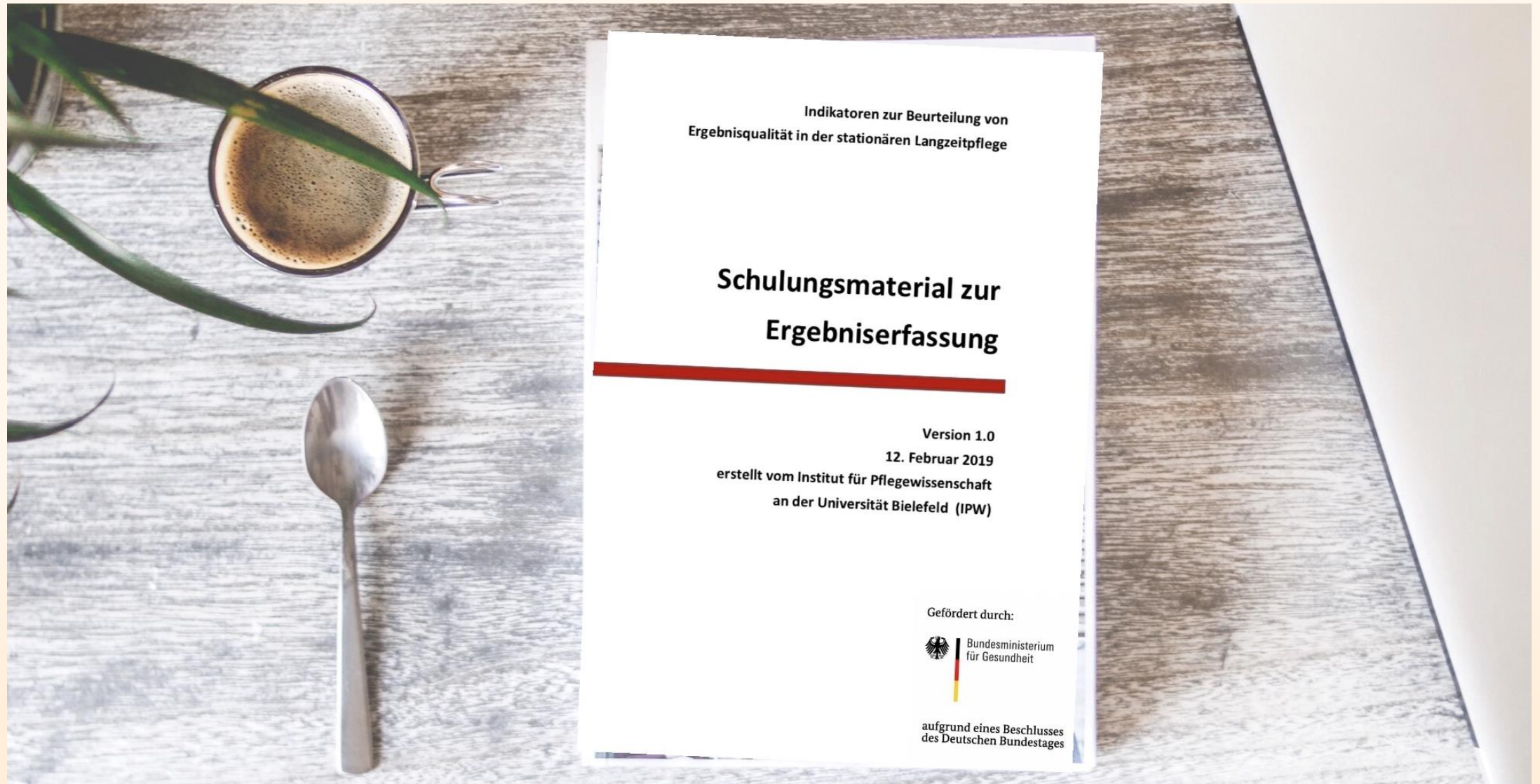


- In 188 Tagen beginnt die erste Phase der Erfassung von Qualitätsdaten in mehr als 11.000 vollstationären Pflegeeinrichtungen
- In 219 Tagen starten die ersten stationären Qualitätsprüfungen nach dem neuen System



## 5. Herausforderungen vor dem Start des neuen Systems

- ✓ wiss. Entwicklung der Qualitätsinstrumente
- ✓ Anpassung der Maßstäbe und Grundsätze
- ✓ Neue Qualitätsprüfungsrichtlinie
- ✓ Vergabe des Auftrags zum Aufbau und Betrieb der Datenauswertungsstelle
- ✓ Qualitätsdarstellungsvereinbarung
- Schulung der Pflegekräfte
- Schulung der Prüferinnen und Prüfer des MDK und PKV-Prüfdienstes
- Registrierung und Terminvereinbarung bei der Datenauswertungsstelle





# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Martin Schölkopf  
Leiter der Unterabteilung Pflegesicherung  
Bundesministerium für Gesundheit

